



Anna May-Rychter

„Im Nachlass meiner Mutter fand ich ein altes farbiges Transparent vom Beginn dieses Jahrhunderts. Es stellt das „Triptychon Gral“ dar, jenes große Bild der Malerin Anna May, welches sie in der Zeit der Münchner Mysterienspiele gemalt hat. Dieses Bild war ursprünglich für den Johannesbau in München, später für das erste Goetheanum bestimmt. Es kam aber durch andere Schicksalsfügungen Jahre nach dem Krieg an die Hamburger Waldorfschule und ist dort im Zweiten Weltkrieg durch die Bombenangriffe vernichtet worden.“*)

* 18.02.1864 - † 09.04.1954

Nun entdeckten wir im Nachlass Frau Dr. Hauschkas dieses „farbige Transparent“ wieder, eine Foto-Glasplatte von 12 x 17 cm auf der sich die Abbildung der Skizze

Gral (Göttliches und menschliches Blut),

dargestellt auf einer Staffelei fand. Unter diesem Titel wurde das Bild (Tempera) 1918 im königlichen Glaspalast in München ausgestellt.

Das Original hatte etwa die Maße 2,5 - 3 mal 6 Meter.



Nach Reinigung der Glasplatte und professionellem Scan (1,26 GB), wurde das Bild anschließend fachgerecht digital gereinigt und in einem für Kunstdrucke spezialisierten Atelier in Wien in zwei Variationen gedruckt. Die Margarethe Hauschka Schule bietet den Druck exklusiv in der Ausführung „ChromalLux Aluminium Weiß 35 x 20 cm, zum Einführungspreis von 97€ (- 15% statt 115€)“ an.



Ihre Bestellungen nehmen wir gerne entgegen: info@margarethe-hauschka-schule.com
<http://www.margarethe-hauschka-schule.com>

Ein Leinwanddruck ist für den Verkauf in Planung: ECO Leinwandprint 80 x 40 cm (und größer).

*) Irmgard Marbach:
Margarethe Hauschka *Ein Lebensbild*, Seite 20f